

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 78 (1980)

Heft: 9

Vereinsnachrichten: SIA-FKV Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure = SIA-GRG Groupe spécialisé des ingénieurs de génie rural et des ingénieurs-géomètres

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SIA-FKV/SIA-GRG

Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure
Groupe spécialisée des ingénieurs du génie rural et des ingénieurs-géomètres

19. Generalversammlung der Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure des SIA

Sie findet statt
Samstag, 20. September 1980, 10.00, im Château in Neuchâtel

Traktanden:

1. Protokoll der GV vom 22. September 1979 in Luzern
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Jahresrechnung 1979
4. Tätigkeitsprogramm 1981
5. Voranschlag 1981 und Festlegung der Jahresbeiträge
6. Orientierung aus unsern Arbeitsgruppen:
T. Kost: AG Natur- und Heimatschutz bei landw. Strukturverbesserungen
H. Grob: AG Pachtland bei Meliorationen
7. Reise der Fachgruppe 1981 nach Jugoslawien
8. Orientierung über den FIG-Kongress 1981
9. Verschiedenes.

Das Protokoll der Generalversammlung vom 22.9.79 wurde veröffentlicht in der Nummer 4/80 unserer Fachzeitschrift.

Für den Vorstand der Fachgruppe:
Der Präsident, P. Blum

Exkursion über Raumplanung, das Entwicklungskonzept im Val de Travers und Meliorationen im Kanton Neuenburg

Freitag, 19. September 1980

- 12.45 Besammlung der Teilnehmer mit den Damen am Place du Port (vorheriger Hotelbezug und Mittagessen individuell)
- 13.00 Abfahrt mit Car ab Place du Port
- 13.15 Abfahrt ab Bahnhof für die angemeldeten Teilnehmer aus Richtung Zürich (Zug-Ankunft um 13.09) nach Abbaye de Bevaix
Begrüssung der Teilnehmer in der Abbaye de Bevaix durch P. Blum, Präsident der Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure, und A. Jeanneret, Chef des kantonalen Meliorationsamtes
Orientierung über den Schutz der Seeufer und der Weinberge durch A. Jeanneret
Fahrt Richtung Creux du Van Fussmarsch (ca. 30 Minuten) zum Gasthaus «Ferme du Soliat»
Orientierung über Probleme im Neuenburger Jura (Natur- und Heimatschutz, Wasserversorgung, Meliorationen)

16.30 Kurzorientierung über das Entwicklungskonzept Val de Travers durch A. Jeanneret und Vertreter der Region
Rückfahrt über Couvet-Travers-Brot-Plamboz nach Corcelles-Neuenburg
Ankunft in Neuenburg

18.15 (ca.) Apéro mit anschliessendem Nachtessen im Restaurant «Beau Rivage» in Neuenburg (chez Pépi), gesellschaftlicher Anlass.

Wir freuen uns, unsere Mitglieder im Kanton Neuenburg begrüssen zu dürfen.

Im Auftrag des Vorstandes der Fachgruppe FKV:

P. Blum, Präsident
W. Flury, Vizepräsident

Excursion concernant l'aménagement du territoire, la conception de développement du Val de Travers et des améliorations foncières dans le canton de Neuchâtel

Vendredi, 19 septembre 1980

12.45 Rendez-vous des participants, avec les dames, à la Place du Port (repas de midi, individuel, et attribution des chambres d'hôtel)

13.00 Départ en car de la Place du Port
13.15 Départ de la gare pour les participants venant de Zurich (arrivée du train à 13.09) à destination de l'abbaye de Bevaix

Accueil des participants à l'abbaye de Bevaix par Messieurs P. Blum, président du groupe spécialisé des ingénieurs du génie rural et des ingénieurs-géomètres, et A. Jeanneret, chef du Service cantonal des améliorations foncières et de l'aménagement du territoire
Orientation par Monsieur A. Jeanneret sur la protection des rives du lac et des vignobles

Continuation de l'excursion en direction du Creux du Van
Marche à pied d'environ 30 minutes jusqu'à l'auberge «Ferme du Soliat»
Orientation sur quelques problèmes du Jura neuchâtelois (protection de la nature et du paysage, adductions d'eau, améliorations foncières)

16.30 (env.) Brève orientation par Monsieur A. Jeanneret et des représentants de la région sur la conception de développement du Val de Travers
Retour à Neuchâtel par Couvet-Travers-Brot-Plamboz et Corcelles

18.15 (env.) Arrivée à Neuchâtel

19.45 Apéro et dîner au restaurant «Beau Rivage» à Neuchâtel (chez Pépi) soirée amicale.

Nous nous réjouissons de voir les membres neuchâtelois de notre groupe.

Par ordre du comité directeur du GRG:
P. Blum, Président
W. Flury, Vice-président

Jahresbericht des Präsidenten (GV 79 – GV 80)

Man könnte über das Vereinsjahr das Motto schreiben: Ruhige Beharrlichkeit. Es war kein Jahr des Neubeginns oder der spektakulären Schritte; es war vielmehr ein Jahr des zielbewussten Weiterschreitens auf dem eingeschlagenen Weg.

1. Arbeitsgruppen

Da war einmal die Tätigkeit unserer Arbeitsgruppen.

Die Gruppe «Natur- und Heimatschutz bei landwirtschaftlichen Strukturverbesserungen», die unter dem Vorsitz unseres ehemaligen Präsidenten Toni Kost steht, ist voll an der Arbeit. Erfreulicherweise konnte im vergangenen Jahr die Frage der Finanzierung endgültig geregelt werden, und zwar in einer Weise, die die Gruppenkasse schont. Unsere Bestrebungen laufen nämlich parallel zu solchen des Eidgenössischen Meliorationsamtes und des Bundesamtes für Forstwesen. Beide Amtsstellen hatten schon seit einiger Zeit die Absicht, über das Thema der Berücksichtigung von Natur- und Heimatschutz bei landwirtschaftlichen Strukturverbesserungen eine Art Wegleitung herauszugeben. Wir schätzen uns glücklich, dass man den Weg zum gemeinsamen Gespräch und sogar zur gemeinsamen Tat gefunden hat und nun darangegangen ist, den Fragenkomplex zu studieren. Aus dieser Sachlage heraus wurde es den beiden Ämtern denn auch möglich, die notwendigen Finanzen zur Verfügung zu stellen. Die personelle Zusammensetzung der jetzigen Arbeitsgruppe (siehe Anhang) bietet Gewähr dafür, dass die Ansichten aller drei Träger gebührend berücksichtigt werden können. Wie immer der Name der Publikation auch sein wird, sie wird gemeinsam herausgegeben vom Eidg. Meliorationsamt, vom Bundesamt für Forstwesen und von unserer Fachgruppe.

In der Arbeitsgruppe «Pachtland bei Meliorationen» unter der Leitung unseres Kollegen Dr. H. Grob ist die Arbeit schon weit fortgeschritten. Finanziell wird sie zur Hälfte getragen vom Eidgenössischen Meliorationsamt. Wir hoffen, dass uns die Finanzierung der zweiten Hälfte mit Hilfe einiger am Thema stark interessierter Kantone gelingen wird.

2. Veranstaltungen

An Veranstaltungen sei die im Zusammenhang mit der letzten GV durchgeführte *Tagung für Arbeiten im Ausland* erwähnt. Die Tagung war als Starthilfe besonders auch für junge Kollegen gedacht, die Mühe haben, einen zusagenden Arbeitsplatz zu finden. Gerade in diesen Kreisen fand sie aber eigenartigerweise nur ein kleines Echo.

Am 2. Mai 1980 organisierte die Fachgruppe eine *Tagung über das neue Raumplanungsgesetz*, das auf Neujahr 1980 in Kraft getreten ist. Als Veranstaltung, die nur für Kulturingenieure konzipiert war, fand sie eine recht erfreuliche Teilnahme, kein Wunder bei einem so hervorragenden Referententeam.

Um das Jubiläum der ETH Zürich nicht zu konkurrenzieren, wurden keine weiteren

Veranstaltungen organisiert. Es ist ohnehin eine gewisse *Sättigung* in dieser Hinsicht festzustellen, die den Vorstand der Fachgruppe zu einiger Zurückhaltung zwingt. Aber nicht nur unsere überfüllten Terminkalender mahnen uns zur Vorsicht, sondern auch die *Finanzierung solcher Tagungen*: Wenn man eine gewisse Reizschwelle für den Tagungsbeitrag nicht überschreiten will, sind Veranstaltungen mit Teilnehmerzahlen von ca. 50 meist nicht mehr selbsttragend. Das muss einmal all jenen Kollegen gesagt sein, die sich allzu häufig in Abstinenz üben und doch von der Fachgruppe eine gewisse Aktivität verlangen.

3. Stellungnahmen

Im verflossenen Vereinsjahr hatte der Vorstand auch zwei Stellungnahmen abzugeben. Die erste zur Frage der Neuregelung der eidg. Geometerprüfungen, die zweite zum Entwurf über Richtlinien für die Aufnahme und Kartierung von Gas- und Ölleitungen. Über den Ausgang der Kontroverse über das Geometerpatent sind Sie orientiert; wir sind froh, dass die Angelegenheit sich so entwickelt hat. Im zweiten Fall empfahlen wir eine starke Vereinfachung der vorgeschlagenen Richtlinien unter Hinweis auf die vorhandenen Grundbuchvorschriften.

4. Probleme

Ein Gegenstand ständiger Sorge ist die *Präsenz der kulturtechnischen und planerischen Belange* in unserer Fachzeitschrift und im «Schweizer Ingenieur und Architekt», dem Organ des SIA. Ich bin der Ansicht, dass diese Publikationsmöglichkeit von Behörden, Hochschulen und von uns allen im erwähnten Fachbereich viel zu wenig benutzt wird. Ich richte einen Appell an all jene, die Anweisungen, Mitteilungen oder sonst irgendwelche Veröffentlichungen an unsere Mitglieder heranzutragen haben, doch wenn immer möglich unsere Zeitschriften zu benutzen. Es muss ja nicht immer Kaviar – Lies Integrale – sein! Die Zeitschriften würden so auch stark an Lebendigkeit gewinnen. Langfristig weit grössere Sorgen macht uns aber der *künftige Status des Hochschulingenieurs*. Wem wären die landesweiten Nivellierungstendenzen nicht schon aufgefallen!

Die Frage des Geometerpatentes ist nur ein Symptom dieses vorläufig noch unter der Oberfläche schwelenden Feuers. Es hiesse den Kopf in den Sand stecken, wollte man glauben, die Angelegenheit sei harmlos oder gar schon erledigt. Wir werden uns in Zukunft noch einiges einfallen lassen müssen, wollen wir einer weiteren Öffentlichkeit klarmachen, dass die vertiefte Ausbildung, die wir genossen haben, gerade für diese Öffentlichkeit von entscheidender Bedeutung ist. Es ist notwendig, dass wir uns alle über dieses Problem rechtzeitig Gedanken machen.

5. Personelles

Die Zusammensetzung der beiden Arbeitsgruppen und unsere Vertretung in verschiedenen Kommissionen wollen Sie bitte dem Anhang entnehmen.

Der Mitgliederbestand unserer Fachgruppe liegt jetzt bei 314. 6 Austritten von Einzelmitgliedern und 2 von Kollektivmitgliedern stehen 20 Neuaufnahmen gegenüber. Es sind dies folgende Kollegen:

Aeschlimann Heinz, Aarau
 Béguin Daniel, Bruxelles
 Borgeat Regis, Vernayaz
 Bula Jean-Claude, Zürich
 Faoro Gérald, Fribourg
 Frank André, Zürich
 Hirschi Fritz, Oberrohrdorf
 Huber Philippe, Niamey-Niger
 Huser Peter, Meienfeld
 Joly Michel, Fribourg
 Kundert Urs, Zürich
 Lüscher Albert, Vinelz
 Malfanti Mario, Morbio-Inferiore
 Morand Gérald, Genève
 Siegrist Christoph, Feldmeilen
 Sonney René, Fribourg
 Stöckli Benno, Berneck
 Storchenegger Isidor, Effretikon
 Theiler Bernhard, Muttenz
 Widmer Peter, Rüslikon
 Wir heissen die neuen Kollegen herzlich willkommen! Es mussten in unseren Reihen keine Todesfälle beklagt werden. Meinen Herren Kollegen im Vorstand, die mich an fünf Vorstandssitzungen und bei zahlreichen weiteren Gelegenheiten sachkundig, tatkräftig und kameradschaftlich unterstützt haben, gebührt mein herzlicher

Dank. Dieser Dank gilt auch allen Mitgliedern, die unsere Probleme zu den ihren gemacht und sich wie auch immer für die Fachgruppe eingesetzt haben.

Der Präsident:
P. Blum

Zusammensetzung der Arbeitsgruppen

AG (Natur- und Heimatschutz)

Ing. A. Kost, Sursee, *Präsident*
 Arch. H. Gattiker, Winterthur
 Ing. J.-P. Indermühle, Morges
 Forsting. Dr. L. Lienert, Sarnen
 Forsting. A. Staufer, Frauenfeld
 Ing. H. Weiss, Bern/Chur
 E. Kessler, Bundesamt für Forstwesen, Bern
 W. Flury, Eidg. Meliorationsamt, Bern

AG (Pachtland)

Ing. Dr. H. Grob, SVIL, Zürich, *Präsident*
 Ing. A. Frossard, Büro Ribordy-Luyet, Sion
 Dr. iur. Peter Guthäuser, Bodenverb.-Kommission Aargau, Aarau
 Ing. Emil Hablützel, Eidg. Meliorationsamt, Bern
 Ing. Ruedi Jeker, ETH, Zürich
 Ing. Peider Mohr, Kant. Meliorationsamt, Bern
 Ing. agr. Simon Wehrli, Kant. Meliorations- und Vermessungsamt, Chur
 Ing. Walter Wilhelm, Büro Howald und Wilhelm, Dielsdorf

Vertretung in Kommissionen

Arbeitsgruppe 205 des SIA zur Überarbeitung der Norm 149 (Verlegung und Kartierung von unterirdischen Leitungen): Ruedi Howald, Dielsdorf

Zeitschriftenkommission: Hans Braschler, St. Gallen, als Redaktor

Franz Bernhard, Frauenfeld, als Vorstandsmitglied

Berufsbildkommission: Walter Stockmann, Chur

Koordinationsgruppe Information und Weiterbildung (KIW): J.-P. Meyer, Fribourg

Vorstand Fachgruppe für Arbeiten im Ausland (FAA): André Gross, Sion

Vorstand Fachgruppe für Raumplanung und Umweltschutz (FRU): G. Schmid, Visp

Kommission ETH-Jubiläum: Ruedi Werder, Affoltern

Arbeitsgruppe Rechtsgrundlagen für Fuss- und Wanderwege: Urs Kundert, Zürich

VSVT/ASTG/ASTC

Verband Schweizerischer Vermessungstechniker
 Association suisse des techniciens-géomètres
 Associazione svizzera dei tecnici-catastali

VSVT-Dienstleistungen

Sämtlichen Mitgliedern des Verbandes Schweizerischer Vermessungstechniker stehen folgende Dienstleistungen zur Verfügung:

Stellenvermittlung

Die Stellenvermittlung steht allen Vermessungsfachleuten zur Verfügung. Um ein gutes Funktionieren dieser Institution zu gewährleisten, bedingt dies, dass sie Kenntnisse über Stellensuchende und Stellenangebote besitzt. Trotz Rezession scheint mir, dass die Stellenvermittlung in letzter Zeit nicht mehr optimal als Vermittlerin von